

Jahresbericht 2025



Vorwort

Wer unser Atelier betritt, spürt sofort die pulsierende Energie von ratternden Nähmaschinen, bunten Stoffballen und konzentrierten Gesprächen. Und doch ist in diesem Jahr etwas anders: Unsere Geschäftsleiterin Justine Portenier befindet sich seit Oktober 2025 in wohlverdienter Familienzeit.

Wir vom Vorstand gratulieren ihr von ganzem Herzen zu diesem wunderbaren neuen Lebensabschnitt. Dass Lisa Marti das operative Geschäft während ihrer Abwesenheit mit grosser Umsicht ad interim führt, zeigt einmal mehr, wie flexibel und tragfähig das Netzwerk von Social Fabric ist. Zudem trat nach 8-jähriger engagierter Vorstandsarbeit 2025 Megan McGill zurück. Wir sind unendlich dankbar für ihren grossartigen Einsatz all die Jahre.

Wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, tun wir dies mit grosser Dankbarkeit. In einer Welt, die von geopolitischen Unsicherheiten und spürbarer Beschleunigung geprägt ist, bleibt unser Atelier ein Ort der Beständigkeit, des menschlichen Miteinanders und der gelebten Nachhaltigkeit. Unsere Vision einer inklusiveren Gesellschaft und eines bewussteren Umgangs mit Ressourcen ist aktueller denn je.

Aus der Perspektive des Vorstands erlaubt uns die Distanz zum dichten Atelieralltag, den Blick auf das

grosse Ganze zu richten. Ein einzelner Faden ist dünn und kann reissen. Wenn wir Fäden aber miteinander verkreuzen, entsteht etwas Belastbares: ein Stoff, der hält. Genau dieses Prinzip der Verbundenheit prägt unsere Arbeitsintegration. Wir schneiden nicht nur Textilien, sondern schaffen Räume für vielfältige Begegnungen, Zugehörigkeit und als Sprungbrett zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit. Wie traditionelles Handwerk, Innovation und soziale Produktion Hand in Hand gehen können, konnten wir dieses Jahr mit Projekten wie unseren neuen, lokal gewebten «Neuthal Geschirrtüchern» aufzeigen, die aus in der Schweiz gewebten Stoffen in Zusammenarbeit mit dem Museum Neuthal entstanden sind.

Dass dieser Weg Früchte trägt, verdanken wir unserem Kern- und Produktionsteam, den vielen Freiwilligen sowie den treuen Stiftungen und Partnern. Sie alle bilden das dichte Gewebe von Social Fabric. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen auf Augenhöhe.

Herzlichst, im Namen vom Vorstand,
Anna Takihara

Rückblick 2025

Zehn Jahre nach der Gründung von Social Fabric zeigt uns das Jahr 2025 einmal mehr: Die Vision von Social Fabric ist weiterhin lebendig und notwendig.

Es erfüllt mich mit grosser Freude, nach fast einem Jahrzehnt wieder zu Social Fabric zurückzukehren und seit Januar 2026 als Vertretung von Justine Portenier Verantwortung im Atelier zu übernehmen und Teil dieses wunderbaren Teams zu sein.

Bereits 2025 durfte ich tief in die Geschichte von Social Fabric eintauchen und die Podcast-Serie "Social Talks" zu unserem zehnjährigen Bestehen vorbereiten, in der über 25 Stimmen aus unserer nahen und erweiterten Community zu Wort kommen. Social Fabric ist so vielseitig wie die Menschen, die dahinterstehen. Gerne nehme ich euch mit auf einen Rückblick durch einige Tätigkeitsbereiche des Jahres 2025.

LOKALE PRODUKTION

Das Interesse an unserer lokalen und transparenten Produktion ist spürbar gewachsen: Wir durften

uns über 170 Anfragen freuen – ein Zuwachs von 65% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt konnten wir 50 Produktionen für 33 verschiedene Kund:innen mit Sorgfalt umsetzen. Dies gibt uns auch Kraft, mit Herausforderungen wie Preisgestaltung, Planbarkeit und Flexibilität der Produktion umzugehen. Mit einer neuen industriellen Nähmaschine und einer modernen Bügelmaschine – liebevoll getauft „Bob“ – schafften wir zudem effizientere Abläufe. Das gibt uns mehr Raum für das, was uns am Herzen liegt: die Begleitung der Menschen.

ARBEITSINTEGRATION

Für Personen mit Fluchterfahrung ist der Zugang zum Schweizer Arbeitsmarkt oft noch immer eine Herausforderung. Wir verstehen uns bei Social Fabric als Sprungbrett und durften im Jahr 2025 insgesamt dreizehn Menschen über Arbeitsintegrationsprogramme, Teilzeitstellen oder als freiwillige

“Wir verstehen uns bei Social Fabric als Sprungbrett und durften im Jahr 2025 insgesamt dreizehn Menschen über Arbeitsintegrationsprogramme, Teilzeitstellen oder als freiwillige Mitarbeitende bei uns unterstützen.”

Mitarbeitende bei uns unterstützen. Wie viel diese Begleitung bewirken kann, zeigt uns die Geschichte von Vita: Nach ihrer Zeit bei Social Fabric hat sie erfolgreich den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt geschafft und ist nun fest bei der Schuler Manufaktur angestellt.

AUSBILDUNG

Ein wesentlicher Pfeiler unserer Arbeit ist die Ausbildung. Ab Sommer 2025 begleiteten wir zwei Lernende in ihrer EBA-Lehre im Bereich Bekleidungsnäherei. Eine solche Lehre ist ein grosser Schritt, der viel Kraft und Ausdauer erfordert. Die Balance zwischen den Anforderungen des Arbeitsmarktes und den oft komplexen Lebensrealitäten der Lernenden stellt unseren Alltag täglich vor neue Herausforderungen. Der Abbruch beider Lernenden im Frühling 2026 zeigt uns: Auch bei bestmöglicher Begleitung sind die Grenzen manchmal erreicht. Aus dieser Erfahrung lernen wir gemeinsam mit unserem Netzwerk und passen unsere Strukturen

gezielt an, um in Zukunft hoffentlich noch nachhaltigere Integrationswege zu schaffen.

COMMUNITY

Das Herzstück von Social Fabric bildet die Nähcommunity. Mitglieder nutzen das Atelier für ihre eigenen Projekte, „Stitch-Mentorinnen“ engagieren sich aktiv, und jeden Donnerstag treffen sich rund 30 geflüchtete Menschen in zwei Gruppen zum offenen Nähkurs, um neue Nähfähigkeiten zu lernen oder zu vertiefen. Dass all dies möglich ist, verdanken wir auch unseren wunderbaren Freiwilligen, die im Jahr 2025 beeindruckende 2874 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet haben.

Ein aufrichtiger und herzlicher Dank gilt zudem den Stiftungen sowie allen unseren Partner:innen und Kund:innen. Euer Vertrauen schenkt uns den Rückhalt, den wir brauchen, um weiterhin ein Ort der Möglichkeiten und des Handwerks zu sein.

Alles Liebe,



Lisa Marti

Geschäftsleiterin ad interim



Nach ihrer Zeit bei Social Fabric hat Vita erfolgreich den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt geschafft und ist nun fest bei der Schuler Manufaktur angestellt.

Social Fabric im Kontext

MISSION

Unsere Mission ist, die Integration und soziale Inklusion von Menschen mit Fluchthintergrund in die Schweizer Gesellschaft durch Ausbildung und Arbeits- erfahrung zu erleichtern. Wir tun das, indem wir ein ganzheitliches Aus- bildungsprogramm und eine Vielzahl von sozialen Gemeinschaftsaktivitäten anbieten, die sich um nachhaltiges Handwerk und Textilien drehen.

VISION

Wir sind davon überzeugt, dass Arbeits- integration, Ausbildung und soziale Interaktion einen positiven gesellschaft- lichen Impact erzeugen. Diese Möglich- keiten sind den meisten Menschen in der Schweiz geboten, jedoch Menschen mit Fluchthintergrund schwerer zugänglich. Unsere Aufgabe ist es, dies zu ändern.

SUSTAINABILITY DEVELOPMENT GOALS (SDGs)



Quality Education | Support SDG 4

Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die ent- sprechenden Qualifikationen [...] für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.



Decent Work & Economic Growth | Support SDG 8

Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschen- würdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen [...].



Reduced Inequalities | Support SDG 10

Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, [...], Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern.

INTEGRATIONSAGENDA SCHWEIZ

- Alle anerkannten Flüchtlinge und vorläufig Auf- genommenen haben nach drei Jahren Grund- kenntnisse einer Landessprache.
- Die Hälfte der erwachsenen Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen ist nach sieben Jahren im Arbeitsmarkt integriert.
- Zwei Drittel der Flüchtlinge und vorläufig Auf- genommenen zwischen 16 und 25 Jahren befinden sich nach fünf Jahren in einer beruf- lichen Grundbildung.
- Alle Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen sind nach wenigen Jahren mit den schweiz- erischen Lebensgewohnheiten vertraut und haben Kontakte zur Bevölkerung.

Wichtigste Eckpunkte 2025



65 % mehr Produktionsanfragen

Das Interesse an lokaler Produktion wächst weiter: Im Vergleich zu 2024 gingen 65% mehr Produktionsanfragen ein. Gleichzeitig konnte das Produktionsteam seinen Umsatz um 27 % steigern und freute sich über so viele Teammitglieder wie nie zuvor.



Beliebte Integrationsmassnahme

Bereits zum dritten Mal in Folge waren beide Offenen Nähkurse ausgebucht – mit jeweils rund 50 Teilnehmenden pro Jahr. Der Kurs wurde von 18 Freiwilligen geleitet und fand 2025 insgesamt 72 Mal statt. Aktuell stehen über 30 Personen auf der Warteliste.



2874 Stunden Freiwilligenarbeit

33 Freiwillige haben 2025 über 2874 Stunden für Social Fabric gearbeitet. Rund die Hälfte dieser Stunden floss in die Community-Organisation, die andere Hälfte verteilte sich auf Produktion, Kommunikation und administrative Aufgaben.



Geschirrtuch Neuthal

Eines der Highlights 2025 war es, «Kette» und «Schuss» live zu erleben: Gemeinsam mit dem Museum Neuthal webten wir Stoffe im Zürcher Oberland und lancierten das Kooperationsprojekt «Geschirrtuch Neuthal» – ganz gemacht im Kanton Zürich!



Social Talks: Mutmacher:innen Podcast

In den letzten zehn Jahren haben wir als soziales Unternehmen viel Wissen gesammelt. Anlässlich unseres Jubiläums möchten wir diese Learnings mit allen teilen, die selbst etwas Ähnliches aufbauen möchten. Dafür haben wir einen Podcast gestartet.

Lokale Produktion

Bei Social Fabric verbinden wir nachhaltige und lokale Textilproduktion mit sozialer Inklusion. In unserem Atelier in Zürich Binz haben wir uns darauf spezialisiert, individuelle Nähaufträge für lokale Unternehmen und Labels herzustellen.

Gleichzeitig arbeiten wir mit Geflüchteten in der Schweiz zusammen und verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz für selbstbestimmte Integration. Wir bieten Arbeitsplätze und Arbeitsintegration im Textil- oder Administrationsbereich.

Das Jahr 2025 war das letzte eines dreijährigen Plans zum Ausbau unserer Produktionskapazität und hinterlässt bei uns gemischte Gefühle. Einerseits haben wir drei der vier gesetzten Ziele für das Jahr nicht vollständig erreicht, gleichzeitig hatten wir das erfolgreichste Jahr bisher.

Zwar haben wir das (vielleicht etwas zu ehrgeizige) Umsatzziel von 75'406 CHF nicht erreicht, doch wir konnten unser Einkommen im Vergleich zu 2024 um 27 % steigern. Die Produktionsanfragen stiegen von rund 107 Anfragen im Jahr 2024 auf satte 170 Anfragen im Jahr 2025.

Inzwischen ist das Produktionsteam auf 17 Mitglieder angewachsen, darunter zwei EBA-Lernende und sechs Teilnehmende im Arbeitsintegrationsprogramm.



2025 nahmen 7 Personen am Arbeitsintegrationsprogramm in Zusammenarbeit mit HEKS oder AOZ teil. Gülsüm Burhan (auf dem Bild) stiess Ende Oktober 2025 zum Team und wechselte im April 2026 in den ersten Arbeitsmarkt.

Ausbau lokale Kapazität für Auftragsproduktion (2023–2025)

2023 — Ziele

- ✓ Anstellung von zweiter Produktionsleiterin
- ✓ Organisation des Atelierraums
- ✓ Zusätzliche Produktionsmitarbeiterin

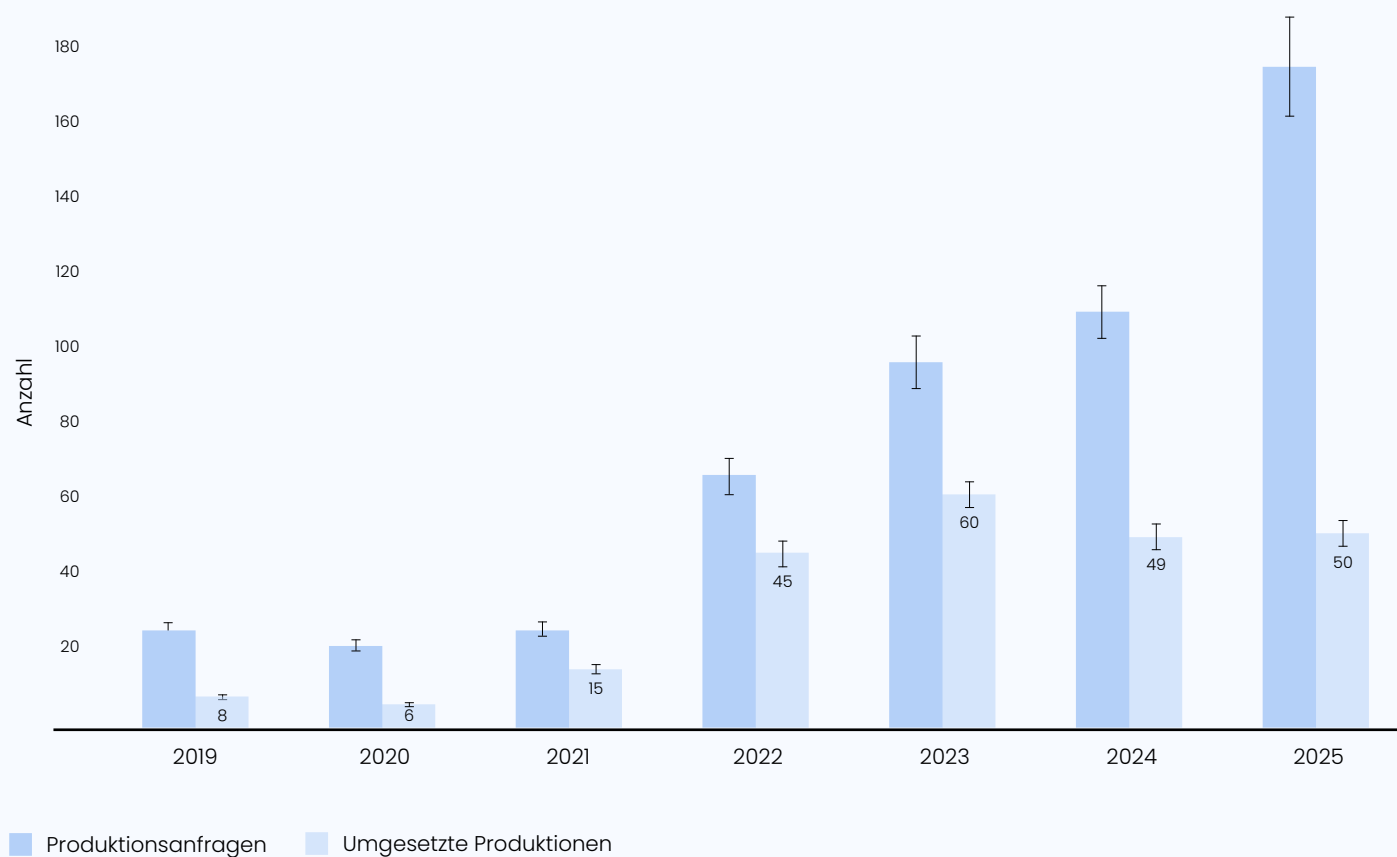
2024 — Ziele

- ✓ Start 2 Lehren bei Social Fabric
- ✗ Mind. 4-5 grosse Produktionsaufträge (>200 Stück) ausgeführt
- ✓ Erreichung der prognostizierten Einnahmen
- ✓ Anstellung von zusätzlichem Teammitglied

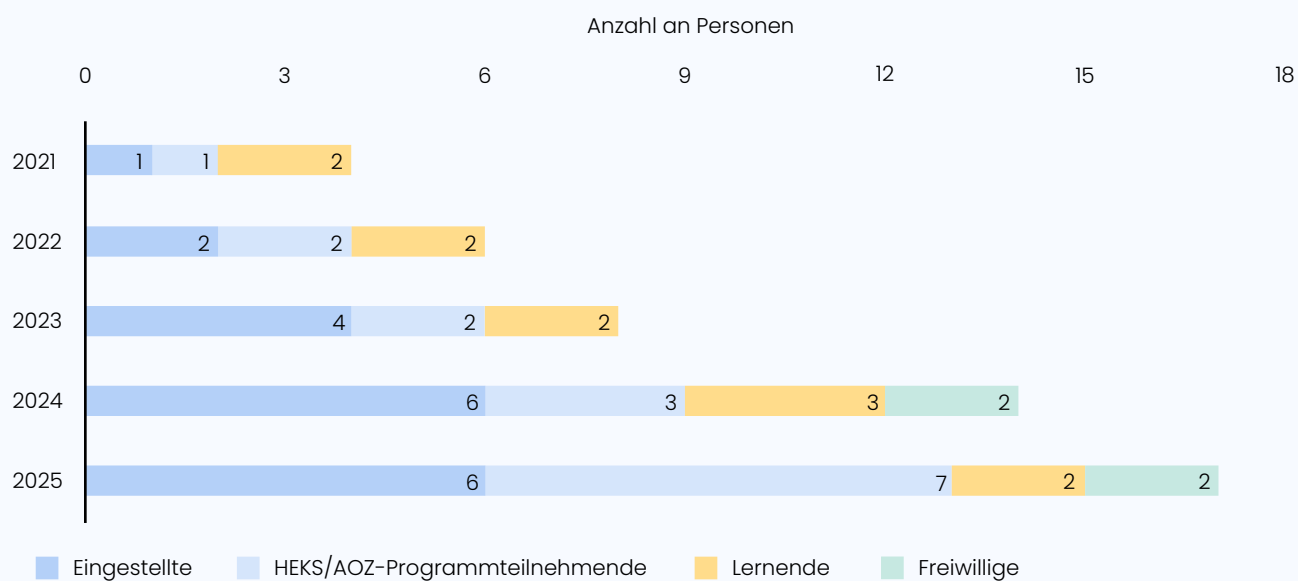
2025 — Ziele

- ✓ **1-2 (Vor-) Lehrstellen bei Social Fabric**
 - Rula Hassan macht ihre EBA-Lehre weiter, und Artem Zubenja beginnt seine im August 2025.
- ~ **Mind. 5 grosse Produktionsaufträge (>200 Stück) ausgeführt**
 - 2 grosse Aufträge (>200 Stück) für Critical Mass und die Bäckerei Walter Buchmann ausgeführt.
 - 5 mittelgrosse Aufträge (>150 Stück) für Lavie, Designgut, SENS, 2nd Peak und Vonteuer ausgeführt.
- ~ **Erreichung der prognostizierten Einnahmen**
 - Prognostizierte Einnahmen: 75'406 CHF, tatsächliche Einnahmen 2025: 65'276 CHF
- ✗ **Zusätzliche Produktionsmitarbeiterin**
 - Die Stelle konnte trotz geplantem Arbeitsbeginn ab Januar 2026 aus persönlichen Gründen nicht angetreten werden.

Entwicklung lokale Produktion: individuelle Aufträge



Zusammensetzung des Produktionsteams





2nd Peak bietet nachhaltige Alternativen für Outdoor-Enthusiasten und zählt inzwischen zu unseren regelmässigen Produktionskund:innen. Monatlich fertigen wir für ihren Laden in Zürich rund 20 Necessaires in zwei Grössen aus Gleitschirmstoff.



Für Swiss Films produzierten wir eine massgeschneiderte Tasche für Filmausrüstung sowie 100 Schlüsselanhänger – das Material stammte vollständig aus Secondhand-Beständen.

Critical Ass



Critical Ass tätigte 2025 die grösste Bestellung des Jahres: 309 Stück Unterwäsche in mehreren Farben.

Die ukrainische Künstlerin Tetiana Kartasheva schuf im Rahmen der Zurich Design Weeks die Installation «The Meeting Point». Social Fabric fertigte dafür die textilen Elemente.

Lavie



Für die Exponate von Lavie nähen wir die Kunstlederecken der Frottehandtücher – in Massanfertigung für die Manor-Filialen.



Anfang des Jahres fertigten wir für Cush 48 verschieden geformte Kissen an. Die farbenfrohen Kissen sind speziell für die Schwangerschaft oder als Stillkissen konzipiert

Designgut



Eine weitere grössere Bestellung kam 2025 von Designgut: 166 Federmäppchen aus Ausstellungsplakaten vergangener Jahre. Parallel dazu produzierten wir 276 weitere Upcycling-Etuis für zwei andere Kund:innen.



Adore setzt sich dafür ein, Frotteetücher aus Zürcher Badis im Kreislauf zu halten – und kreiert daraus einzigartige, farbenfrohe Pullover, die zum Teil in unserem Atelier gefertigt werden.

Ein Stück Schweizer Textilgeschichte

Ein Highlight des Jahres 2025 war der Launch des Geschirrtuchs Neuthal, einem gemeinsamen Projekt mit dem Museum Neuthal Textil- & Industriekultur.

Die Förderung von Nachhaltigkeit im Textilbereich ist seit jeher ein zentrales Anliegen unserer Arbeit. Als Produktionsstätte haben wir bereits zahlreiche Up- und Recycling-Projekte für unsere Kund:innen realisiert – darunter Arbeitsuniformen, Segel, Paragleiter, Werbebanner und Papierposter. Einmal haben wir für einen Kunden sogar ein ausgedientes SUP-Board in einen Rucksack verwandelt.

Gleichzeitig erproben wir verschiedene Nachhaltigkeitskonzepte im Textilbereich als Brand – von Zero-Waste-Schnittmustern ([Vincent Schütze](#), [Theo Brottasche](#)) bis hin zur Verwendung von Deadstock-Stoffen ([Mini-Minna](#), [Greta Schlüsselband](#)). Mag unsere Wirkung im Vergleich zur gesamten Textilbranche auch bescheiden sein – uns geht es darum, neue Denkweisen anzuregen und Konzepte im Kleinen zu erproben.

Gemeinsam mit dem Museum Neuthal Textil- & Industriekultur haben wir ein langlebiges Geschirrtuch entwickelt: gewoben von den freiwilligen Museumsmitarbeiter:innen auf historischen Webmaschinen, vernäht im Social Fabric Atelier. Das

Projekt demonstriert den Produktionsprozess traditioneller Textilien und stärkt das Bewusstsein für nachhaltige Handwerkskunst – fast alles wird lokal gefertigt, bis auf das verwendete Garn.

Der gesamte Produktionskreis folgt einem Radius von 30 Kilometern – nah genug, um die frisch gewebten Stoffe ganz einfach mit dem ÖV ins Atelier zu bringen.

Das Museum Neuthal Textil- & Industriekultur widmet sich der Industrialisierung und der Geschichte der Textilindustrie im Zürcher Oberland. Einst drehten sich hier die Spindeln der Spinnerei von Adolf Guyer-Zeller, dem Begründer der Jungfraubahnen. Im historischen Fabrikareal mit seinen Nebengebäuden – heute als Ortsbild von nationaler Bedeutung eingetragen – werden die Schwerpunkte Wasserkraft, Spinnen, Weben und Sticken gezeigt.

Wir sind dem gesamten Team des Museums Neuthal von Herzen dankbar, dass sie uns «Kette» und «Schuss» in Aktion gezeigt haben – und für diese wunderbare Zusammenarbeit.



MAKING OF –
Geschirrtuch Neuthal



Community

Jedes Hobby braucht ein Zuhause. Bei Social Fabric ist das textile Handwerk der rote Faden, der alle und alles miteinander verbindet. 2025 brachte es 228 Menschen aus 35 Nationen zusammen.

Eine Gemeinschaft über mehrere Kulturen und trotz Sprachbarrieren aufzubauen, geschieht nicht von selbst. Es braucht sorgfältige Arbeit, um einen Raum zu schaffen, in dem Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen zusammenkommen und sich wohlfühlen können. Dass Teilnehmende unserer Angebote ihre Erfahrung bei Social Fabric oft als «Meditation» oder «Anti-Stress» beschreiben, verdanken wir ganz unseren Freiwilligen. Allein im Jahr 2025 leisteten sie 1450 Stunden Care-Arbeit.

Dennoch wollen wir die positive und soziale Atmosphäre, die unsere Freiwilligen ermöglicht haben, nicht als selbstverständlich betrachten. Deshalb hat unsere HR-Managerin Janine Cleophas 2025 an einer Safeguarding-Policy und einem Aktionsplan für den Umgang mit jeglicher Form von Dis-

kriminierung gearbeitet. Obwohl wir in den letzten zehn Jahren Gemeinschaftsaufbau selten Probleme erlebt haben, ist es wichtig, proaktiv zu handeln und sicherzustellen, dass sich alle in unserem Atelier wohlfühlen.

Zur Vorbereitung auf das 10-jährige Jubiläum von Social Fabric im Jahr 2026 haben wir eine Studie durchgeführt, um die durchschnittliche Erfahrung besser zu verstehen. Dabei haben wir festgestellt, dass Menschen das Social Fabric Atelier durchschnittlich 2,5 Stunden pro Woche besuchen, im Schnitt 2,5 Jahre bei uns bleiben und während dieser Zeit 7 Freundschaften knüpfen. Auf diese Weise sind im Laufe der Jahre bei Social Fabric über 3000 Freundschaften entstanden – eine unbestreitbare Wirkung auf die Stärkung des sozialen Zusammenhalts in der Gesellschaft.

[safeguarding policy](#) →



Jeden Donnerstag füllt sich das Atelier mit der Community. Am Donnerstagvormittag und -nachmittag findet der Offene Nähkurs statt. Ab dem Nachmittag treffen sich Mitglieder und Stipendiaten zur Gemeinsamen Nähstunde.



Community trägt jeder bei – jede*r kann etwas zum Tisch beitragen. Huda zum Beispiel leitet während der Pause des morgendlichen Offenen Nähkurses eine Turnstunde, was die anderen Teilnehmenden sehr schätzen.

COMMUNITY ZAHLEN

228**Menschen in der Community**

Im Jahr 2025 nahmen 228 Personen an verschiedenen Community-Angeboten teil. 133 von ihnen waren Geflüchtete.

35**Nationalitäten**

Bei Social Fabric sind Menschen aus über 35 Nationen vertreten. Die meisten kommen aus der Ukraine (23 %), Afghanistan (16 %), der Schweiz (11 %) und Somalia (7 %).

900**Stunden Community**

Das Atelier war 900 Stunden geöffnet für verschiedene Community-Aktivitäten, wie den Offenen Nähkurs oder andere Näh-Sessions – inklusive der meisten Wochenenden.

29**Freiwillige**

Insgesamt hatten wir 34 Freiwillige, von denen 29 in der Community aktiv waren. 18 leiteten den Offenen Nähkurs, 9 organisierten Nähsessions und 2 leiteten den AOZ Kissenkurs.

35**Wochen Arbeit**

Die Community-Freiwilligen leisteten über 1450 Stunden Arbeit für die Gemeinschaft. Das entspricht einer zusätzlichen Vollzeitstelle (41 Stunden pro Woche) für 35 Wochen.

30+**auf der Warteliste**

Der Offene Nähkurs läuft bereits im 8. Jahr und ist nach wie vor sehr beliebt. Beide Kurse sind voll, mit über 30 Personen auf der Warteliste.

2,5**Jahre**

Laut der Jubiläums-Studie besuchen die Teilnehmenden das Atelier durchschnittlich 2,5 Stunden pro Woche und bleiben etwa 2,5 Jahre in unserer Community.

7**Freundschaften**

Laut der Jubiläums-Studie knüpfen die Teilnehmenden während ihrer Zeit in der Community durchschnittlich 7 Freundschaften.



Mehrmals pro Jahr organisieren die Stitch Mentors Workshops für andere Mitglieder und Stipendiaten. Am 29. März fand zum Beispiel Frühlingkranz-Workshop statt.



Hinter jeder Braut stehen zwei Schneiderinnen! Auf dem Foto helfen Svitlana und Jadivi beim Anpassen eines Verlobungskleides.



2025 durften wir den Workshop «Gemeinsam Gestalten, Gemeinsam Nähen» des Jugendrotkreuzes bereits zum dritten Mal in Folge in unserem Atelier begrüßen.

Social Talks: Mutmacher:innen Podcast

Von Textilien aus Bananenschalen bis zum sozialen Nähatelier Social Fabric in Zürich. Um unser 10-jähriges Jubiläum zu feiern, haben wir einen Podcast erstellt.

Im Herbst 2015 starteten zwei Expats, Heather Kirk und Helka Mäki, die erste Phase von dem, was später Social Fabric werden sollte. Ihre Vision war es, ein nachhaltiges Textilzentrum in Zürich aufzubauen. Gleichzeitig wollten sie auch auf die Bedürfnisse von Geflüchteten eingehen, die nach sozialer und beruflicher Integration suchten. Im Herbst 2025 steht das Jubiläum von Social Fabric vor der Tür.

In den letzten zehn Jahren haben wir als soziales Unternehmen viel Wissen gesammelt – im Umgang mit nachhaltigen Textilien, als Arbeitgeberin, im Migrationskontext der Schweiz und als lebendiger Community-Ort. Anlässlich unseres Jubiläums

möchten wir diese Learnings mit allen teilen, die selbst etwas Ähnliches aufbauen wollen. Dafür haben wir einen Podcast gestartet.

Gemeinsam mit Lisa Marti als Host sprechen wir mit Mutmacher:innen rund um Social Fabric über Chancen, Herausforderungen und Ideen, die uns bewegen – von nachhaltiger Produktion bis zu inklusiven Arbeitsmodellen. In zehn Folgen hört man inspirierende Geschichten – sowohl aus den Erfahrungen von Social Fabric als auch von anderen Organisationen –, die zum Nachdenken anregen und Mut machen, neue Wege zu gehen.

Hörbar auf [Spotify](#) und [Apple Podcasts](#).

1

SOCIAL TALKS

2

PODCAST – NACHHALTIGKEIT IN DER T

3

SOCIAL



4

PODCAST – ARBEITSINTE

5

6

PODCAST –

7

DER COMMUNITY

8

SOCIAL TALKS MUTMACHER:INNEN

9

– GELEBTE DIVERSITÄT UND INKLUSION

10

SOCIAL TALKS MUTM

Vorstand, Advisors und Team

Megan McGill

Vorstandsmitglied

Megan – Senior Programm Managerin Laudes Foundation – ist Expertin für Kreislaufwirtschaft von Textilien, Non-Profit-Management und Systemdenken. Sie absolvierte einen MBA an der Universität St. Gallen und einen MSc am Imperial College London. Zurzeit ist sie Senior Programme Manager bei der Laudes Foundation und verantwortlich für ein Budget von rund 5 Millionen Euro jährlich. Megan hat Social Fabric von Anfang an unterstützt und ist seit 2017 Vorstandsmitglied, weil sie fest an das Potenzial unserer Community glaubt, Führungsstärke zu zeigen und somit zu einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft beizutragen.

Rosanna Wepfer

Vorstandsmitglied

Rosanna ist Financial Analytics Consultant. Mit einem Abschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen und mehr als vier Jahren Erfahrung in einem führenden Finanz- und Datenanalyse-Team der Big Four bringt sie wertvolle Fachkenntnisse mit. Vom Mathematikunterricht für benachteiligte Kinder in Kolumbien bis hin zur Unterstützung von Flüchtlingsprojekten in Zürich hat sie sich neben ihrer Arbeit auch sozial engagiert. Aufgrund ihres grossen Interesses an sozialer Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit – zwei Faktoren, die Social Fabric in hervorragender Weise verbindet – ist sie sehr motiviert, einen Beitrag zur Organisation zu leisten.

Andrea Gerber

Vorstandsmitglied

Andrea Gerber, Ausbilderin und Projektverantwortliche beim «Nähwerk IDM» in Thun, bringt ihre umfangreichen Erfahrungen als Textil-Fachfrau in den Vorstand ein. Mit Fachkenntnissen in Bekleidungsgestaltung, Fashion Design, Produktentwicklung und -management sowie Nachhaltigkeit und sozialer Unternehmensverantwortung prägt sie ihre Laufbahn. Nach Engagements in der Textilindustrie, besonders in Südostasien, konzentriert sie sich nun auf lokale Produktion und soziale Verantwortung. Sie freut sich darauf, Social Fabric und das Modell der sozialen Verantwortung und geschäftlichen Nachhaltigkeit mit ihrem Know-how zu unterstützen.

Anna Takihara

Vorstandsmitglied

Anna – M.A. Marketing Services & Kommunikation HSG, CEMS MIM International Management aus der Schweiz und Japan, zeichnet besonders ihre digitale Denkweise aus sowie ihre Expertise für B2B Marketing und Business Development. Sie bringt mehr als 10 Jahre Erfahrung bei Google in verschiedenen internationalen Positionen mit, wo sie regionale und globale Teams im Lead Management und Sales Enablement leitete. Derzeit arbeitet sie als Community Engagement Manager für Google Schweiz. Sie hat eine grosse Leidenschaft für Nachhaltigkeit, Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion und unterstützt uns bei Social Fabric seit Frühjahr 2022.

Advisors

Dr. Heather Kirk

Heather – Gründerin / Forscherin – hat 2009 in Mikrobiologie promoviert und war in ihrem Heimatland Kanada in der Forschung tätig, bevor sie in die Schweiz kam, um an der ETH zu forschen. Sie hatte den Wunsch, mit ihrer täglichen Arbeit mehr positiven Einfluss zu nehmen, weshalb sie die Idee von Social Fabric als Ort des Zusammentreffens verschiedener Menschen und Ideen entwickelte. Für sie zählen Innovation und soziale Wirkung. Als Gründerin kennt sie Social Fabric in- und auswendig und wird in Zukunft den Verein weiterhin als Advisor unterstützen.

Dr. Dominique Bourqui

Dominique – BFCC Coaching und Consulting – ist Juristin und hat mehr als zehn Jahre Erfahrung als Beraterin und Coach mit Fokus auf Entrepreneurship und Business. Sie arbeitet mit ihren Kund*innen an der Entwicklung derer unternehmerischen Denkweise und schafft Klarheit, um die berufliche Zukunft zu gestalten und Pläne in die Tat umsetzen zu können. Sie teilt die Werte und die Energie von Social Fabric und sieht grosses Potenzial in den Menschen, die es führen.

Véronique Riccio-Derksen

Véronique – Humanitarian Professional – ist Expertin für humanitäres Völkerrecht, Menschenrechte und Programmmanagerin. Sie verfügt über mehr als zehn Jahre Berufserfahrung in Afrika und Südostasien bei NGOs, der UNO und der humanitären Hilfe des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten. Véronique setzt sich für die grundlegenden Menschenrechte von Binnenvertriebenen, Geflüchteten und anderen gefährdeten Gruppen ein, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind. Ihre Erfahrung im humanitären Arbeitsbereich ist für Social Fabric sehr wertvoll.

Sonja Astier

Die Wege von Sonja – IT-Fachfrau – und Social Fabric kreuzten sich im 2020, als sie für ein eigenes unternehmerisches Projekt recherchierte. Ursprünglich stammt sie aus Südafrika, wohnt aber seit 1999 in der Schweiz und unterstützt Pharmaunternehmen beim Management ihres IT-Betriebs und bei Transformationsprojekten. Sie hat grosse Bewunderung für die Vision, Mission, Werte und das engagierte Team von Social Fabric. Mit einer Leidenschaft für den Aufbau von einfachen, selbsttragenden IT-Lösungen berät und unterstützt sie Social Fabric mit deren IT-Tools und -Landschaft.

Ksenia Starikova

Ksenia – Expertin für Medien, Marketing und Branding – kam als Vorstandsmitglied Ende 2020 zu Social Fabric. Sie lässt sich von ihrer tief verwurzelten Begeisterung für das Storytelling leiten, was ihre Karriere durch das Kreieren von spannenden visuellen und konzeptionellen Erzählungen prägte. Sie hat ein tiefes Interesse an Nachhaltigkeit und sozialer Wirkung, das durch ethnografische Forschung, Reisen und Respekt vor kulturbasiertem Wissen gefördert wird – all das hat auch Ksenias persönliches Ethos beeinflusst. Bei Social Fabric hilft sie uns, unsere Stimme zu schärfen.

Team



Justine Portenier
Geschäftsleitung



Mari Kuuse
Kommunikation und Marketing



Janine Cleophas
HR Management



Lisa Marti
Leiterin des Jubiläumsprojekts



Liudmyla Tishchenko
Kund:innenbetreuung —
Freiwilliger Einsatz



Carolina Rodriguez-
Kund:innenbetreuung —
Freiwilliger Einsatz



Ruth Knipping
Produktionsmanagement
und Ausbildung



Marina Kupper
Produktionsmanagement
und Ausbildung



Martina Feer
Produktionsmanagement
und Ausbildung



Annette Kres
Produktionsmanagement
und Design



Nassibe Heydari
Produktionsmitarbeiterin



Mariia Zamula-Kotliarevska
Produktionsmitarbeiterin



Liudmyla Zubal
PProduktionsmitarbeiterin –
SNH-ZV



Vita Skalozub
Produktionsmitarbeiterin –
AOZ GEP



Svitlana Sharafeieva
Produktionsmitarbeiterin –
Freiwilliger Einsatz



Kouassi Amoussou-Doh
Produktionsmitarbeiter –
AOZ GEP



Rula Hassan
Produktionsmitarbeiterin –
EBA Lehre



Artem Zubenja
Produktionsmitarbeiter –
EBA Lehre



Ali Ashgar
Produktionsmitarbeiter –
AOZ Praktikum



Anzhelika Hrynnyk
Produktionsmitarbeiterin –
AOZ GEP



Gülsüm Burhan
Produktionsmitarbeiterin –
AOZ GEP



Shukrullah Hosseini
Produktionsmitarbeiter –
Zwecksverband SNH



Salif Diallo
Produktionsmitarbeiter –
Freiwilliger Einsatz

Finanzbericht

Ertrag 2025 in CHF

Produktverkauf	19'142
Lokale Produktion & Dienstleistungen	65'273
Näh-Mitgliedschaften	15'857
Spenden	27'234
Workshops & Vermietungen	25'886
Stiftungszuschüsse	324'500
Andere Einkommen	490
Auswirkung der Pauschalsteuersätze Mwst.	3'558

Total Ertrag

CHF 481'940

Aufwand 2025 in CHF

Produktkosten	38'019
Inventar Variation	3'557
Miete	35'460
Personalkosten	373'035
Logistik	1'338
Marketing	8'210
IT & Administration	10'243
Weitere Kosten	6'734
Abschreibung	1'551

Total Aufwand

CHF 478'147

Bank- und sonstige Finanzkosten	-880
---------------------------------	------

Nettoergebnis 2025

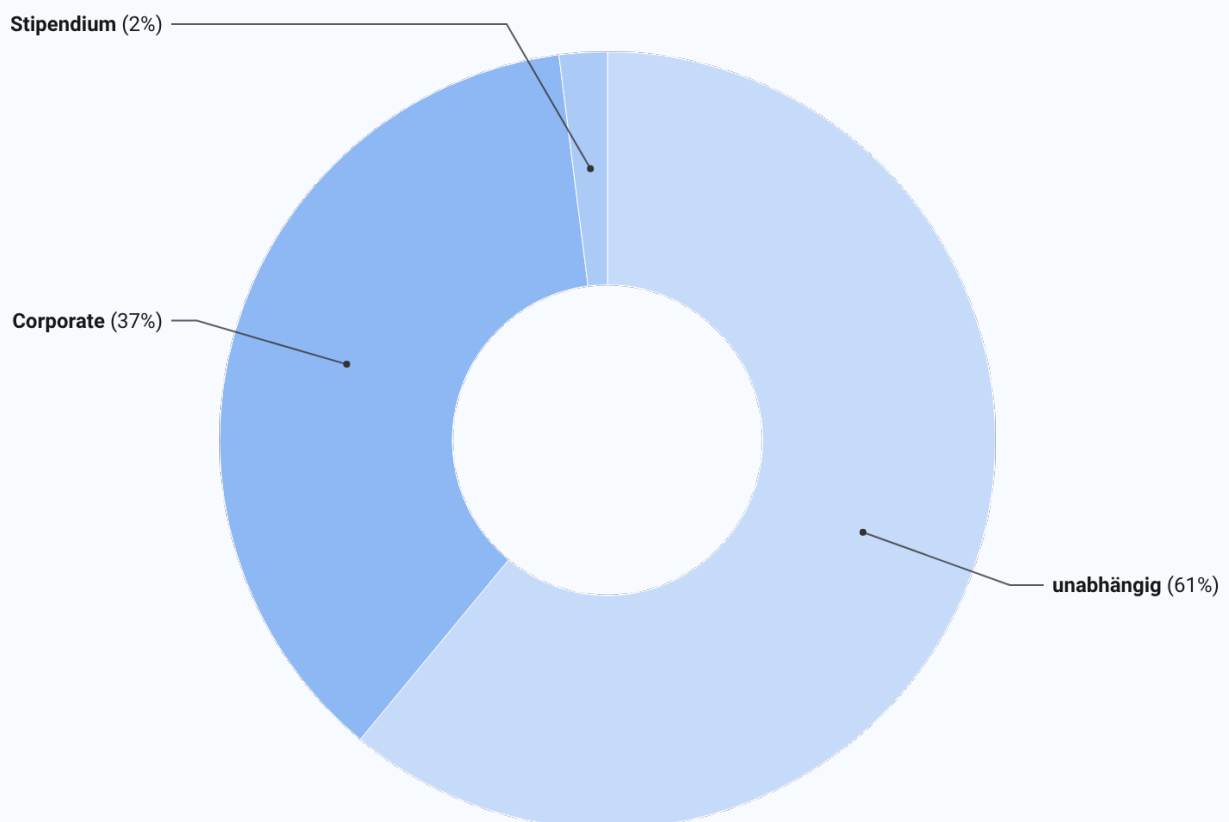
CHF 2'913

Die Jahresrechnung wird von einer externen Revision geprüft.

Spenden

Als unabhängiger Verein ist es unverzichtbar, genügend Reserven und langfristige Partnerschaften aufzubauen. Wir sehen die Arbeit in die Spender:innenbeziehungen als Investition in unsere Wirkungsarbeit.

Private Spenden erfordern eine authentische und vertrauensvolle Beziehungsarbeit. Wir sind unseren Spender:innen sehr dankbar und möchten dies jedes Jahr angemessen zeigen. Die Wirkungsarbeit, die wir leisten und die von den Spender:innen honoriert wird, ist somit eine Dienstleistung an die Gesellschaft. Wir sehen die privaten Spenden deshalb als einen wichtigen Teil unserer Eigeneinnahmen, von denen sie 18% ausmachen.



Zusammenarbeit mit Stiftungen

Wir danken allen langjährigen, aber auch neuen Unterstützer:innen für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Zudem gelten unser Dank und unsere Freude insbesondere den Stiftungen, die langfristig in die Organisationsentwicklung investieren. Wir hoffen, mit allen weiterhin zusammenarbeiten zu können und somit den Ausbau der lokalen Produktion in den nächsten Jahren zu verwirklichen.

Ernst Göhner Stiftung
Fondation Claude & Giuliana
Grütli Stiftung
Sophie und Karl Binding Stiftung
Sozialdepartement Stadt Zürich
Stiftung der Evangelischen Gesellschaft
Symphysis Stiftung
Volkart Stiftung

Die Umsetzung unserer Jubiläumsaktivitäten 2025 (Podcast) und 2026 (Jubiläumsbroschüre und Jubiläumsfest) wurde durch die wertvolle Unterstützung von Stiftungen wesentlich mitgetragen. Für dieses Vertrauen und Engagement danken wir herzlich.

Hirschmann Stiftung
Kanton Zürich, Fachstelle Integration
Migros Engagement [ici.gemeinsam.hier](https://www.migros.ch/de/engagement/ici.gemeinsam.hier)
Römisch-katholische Kirche Dübendorf
Stadt Zürich, Fachstelle Diversität, Integration, Antirassismus»
Stiftung Anne-Marie Schindler
Stiftung Corymbo
Stiftung Gertrud Kurz
Stiftung Perspektiven Swiss Life
Stiftung Temperatio

Partnerschaftskarte

Im Jahr 2025 haben wir mit mehr als 77 verschiedenen Organisationen in den Bereichen Produktion, Netzwerk, Sozialarbeit, Wissen und Kommunikation zusammengearbeitet. Auf dieser Karte haben wir die 24 wichtigsten Partner:innen hervorgehoben.

